

## TEIL 4

### ANWERBUNG NEUER MITGLIEDER, KONSOLIDIERUNG ALTER MITGLIEDSCHAFTEN UND RESSOURCEN

#### Einwerben von Mitgliedern

#### **Welche Aktivitäten führen Sie aus und welche Ressourcen setzen Sie ein um Mitglieder einzuwerben und zum Verbleiben im Verband zu bewegen?**

Das Einwerben von Mitgliedern und die gleichzeitige Sorge für ihr möglichst dauerhaftes Verbleiben im Verband ist eine der wichtigsten Grundbedingungen für die Existenz aller organisierten Vereine und Verbände, so auch der Sprachlehrerverbände. Die hier zusammengestellte Sammlung an konkreten Vorschlägen mit internationalem Facettenreichtum will insbesondere neu gegründeten, aber auch schon länger bestehenden Verbänden Hinweise geben, wie dieses Ziel möglichst effizient zu erreichen ist, wie sie neue Mitglieder gewinnen und diese auch längerfristig an sich binden können. Der Erfahrungsschatz an zahlreich eingegangenen einschlägigen Erfahrungsberichten lässt sich in zwei Hauptpunkte aufteilen: 1) Darstellung der unterschiedlichen Möglichkeiten einer Verbandswerbung und 2) Besondere Initiativen und Schwerpunkte der Verbandstätigkeit, für die eine Mitgliedschaft sich lohnt. Diese Hauptpunkte sollen hier wiedergegeben werden, gefolgt von ausgewählten Fallstudien zu unserem Thema.

#### **1. Unterschiedliche Möglichkeiten der Verbandswerbung**

Die meisten Verbände stellen die Frage nach ihren konkreten Anziehungspunkten für neue und möglichst dauerhafte Mitgliedschaften entschieden in den Vordergrund ihrer Verbandsarbeit. Verbände existieren nur durch Mitglieder und können ihre Aktivitäten nur dann wirklich sinnvoll ausüben, wenn sie auf eine Reihe von zuverlässigen und längerfristig verbleibenden Mitwirkenden zählen können. Zu guter Letzt sind es die Mitgliedsbeiträge, welche die Hauptfinanzierungsquelle für meisten der überwiegend ehrenamtlich arbeitenden Verbände bilden, ihre feste finanzielle Handlungsgrundlage, die eher selten oder nur teilweise flankiert wird durch weitere Einnahmen über Sponsoring, Tagungsgebühren, individuelle Verbandsinitiativen, Unterstützung aus bildungspolitischen Quellen usw. Bei der Sorge um Mitglieder ist auch ein gewisser steigender Konkurrenzdruck nicht völlig auszuschließen, der in den letzten Jahren gerade bei den Fremdsprachlehrverbänden festgestellt werden kann, deren Anzahl insgesamt eher steigt als sinkt.

Eine gute Verbandspräsentation, verbunden mit der Darstellung der Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft, wird schon aus diesen Gründen heute zu einem immer wichtigeren Thema. Die Verbände setzen hier viel kreatives Potenzial ein und nutzen alle ihnen zur Verfügung stehenden Informationsträger. Die wichtigste Rolle der letzteren nehmen gegenwärtig entschieden die Verbandswebseiten ein. Auf ihnen werden die Verbandspräsentationen meist sehr zentral gesetzt und sind durch einen raschen Blick und Klick für eine breite Öffentlichkeit zugänglich. Aber auch Druckmedien, Broschüren, Faltblätter (Folders) und Poster sind noch lange nicht aus der

Mode gekommen und werden weiterhin auf großen Tagungen, bei Informationstreffen und Verbandseinladungen eingesetzt.

„Wir werben indirekt über unsere Webseite, indem wir versuchen, diese so attraktiv wie möglich zu gestalten. Bei größeren Fachtagungen legen wir zudem eine Informationsbroschüre über unseren Verband aus. Wir haben Posters mit Informationen über den Verband, die wir bei Tagungen und Treffen aufstellen.“ (**IDV, Internationaler Deutschlehrerverband**)

“We have a website on which we post all information regarding professional opportunities, as well as information related to meetings. Also, we maintain a contact person in each school, and this person informs young teachers about the association. Moreover, there are monthly meetings to which non-members are also invited and they are free to join the association. Invitations to these monthly meetings are sent per fax or e-mail to the secretary’s office of each school in the county, who then informs the chairperson of the language department, who then in turn informs the members. Also, our e-mail addresses are in the database of the association’s secretary and we get e-mails sent to us regarding all things of interest.” (**RATE, Romanian Association of Teachers of English**)

“Our website, newsletter, our executive members promote when they are presenting or meeting with teachers in the field.” (**BC, British Columbia Association of Teachers of Modern Languages Canada**)

“We send folders to schools where we introduce ourselves. We also send e-mails to offices to schools and ask them to distribute the information on our home page and association to the language teachers.” (**Fransklaererfoeningen, Norway**)

“We send out our journal to a number of schools and to high school English teaching coordinators with information about our newest programs. We also inform the English Department’s Alumni club and various other organizations that might spread the news about our programs.” (**TEA, Teachers of English in Austria, Austria**)

« Les activités organisées selon le modèle classique ainsi que les présentations de l’ARPF par des posters et des flyers, par le site et le facebook ont beaucoup contribué à faire connaître notre association dans tous les départements de la Roumanie. » (**ARPF, Association Roumaine des Professeurs de Français, ROUMANIE**)

“Retaining members is done mostly through the sections, attractive pamphlets and presentations in Esperanto events aim to attract new members. Our message to the wider Esperanto community is the vital role of language teaching in creating the new generations of Esperanto speakers.” (**ILET, International League of Esperantist Teachers / Internacia Ligo de Esperantistaj Instruistoj ILEI.**)

Mindestens ebenso wichtig für die Verbandsinformation und –werbung ist und bleibt aber die Face-to-Face-Information und persönliche Kommunikation.

“Members are recruited during the face to face communication, meetings, the European Language Day events, conferences, workshops, discussions etc. Information about recruitment of new members can be found on our website.” **(LKPA, Language Teacher’s Association of Lithuania)**

„Neue Lehrer werden direkt angesprochen von den Kollegen, die schon Mitglieder sind. Sie werden auch zu verschiedenen Treffen, Weiterbildungen eingeladen. Die Mitglieder des Vereins unterrichten sowohl an der Universität als auch an Gymnasien und Grundschulen.“ **(Félag Þýzkukennara - Der isländische Deutschlehrerverband)**

Viele Verbände fördern die Mitgliedschaft gerade auch von jungen und angehenden Fremdsprachlehrerinnen und -lehrern, die sich aus diesen Fachgemeinschaften zahlreiche Anregungen und Vorteile für ihre Weiterbildung versprechen.

« Le Comité approche des professeurs qui sont motivés à joindre l’association, souvent des professeurs encore jeunes. » **(APFM, Association des Professeurs de Français de Malta)**

Um finanzielle Hindernisse für Verbandsbeitritte von Interessenten möglichst von vornherein aus dem Weg zu räumen, haben viele Verbände heute ihre Mitgliedsbeiträge gestaffelt. Nur beruflich etablierte Mitglieder haben hier den vollen Betrag zu entrichten, während für noch nicht etablierte, sich noch in Ausbildung befindliche, oder umgekehrt auch für pensionierte / emeritierte Mitglieder eine reduzierte Summe vorgesehen ist.

“We offer less expensive memberships to beginning (up to 3 years) teachers and have a fund to help financially challenged teachers pay for their dues.” **(AATG, American Association of Teachers of German, USA)**

Direkt und indirekt wird aber immer wieder darauf hingewiesen, dass Mitglieder ihre Beitragsgebühren letztlich wieder zurück bekommen, sei es durch den Erhalt kostenloser Publikationen, sei es durch Preisreduktionen bei Verbandsveranstaltungen oder anderes. Es scheint übrigens, dass die beiden letztgenannten Phänomene, die persönliche Ansprache der künftigen Verbandsmitglieder wie die Preisreduktion bei Verbandsveranstaltungen die Zusammengehörigkeit in einem Fachverband unterstreicht und auch deshalb eine besondere Wirkung erzielen kann.

„Am erfolgreichsten ist die persönliche Ansprache mit entsprechender Argumentation. Daneben haben auch Nachlässe für Mitglieder bei bestimmten Veranstaltungen einen guten Effekt. Auch Wettbewerbe sind anziehend. Aber immer noch ist Mund-zu-Mund-Propaganda die beste Art der Werbung.“ **(SDUNJ, Slovenischer Deutschlehrerverband)**

Manchmal bleibt der Wunsch bestehen, mehr potentielle Mitglieder erreichen zu können:

“It would be important to have a good data base of actual names of English teachers to send information to as usually it seems to get lost in the general SPAM that teachers receive via email or the information is not passed on to others within a department in a school.” (**TEA, Teachers of English in Austria, Austria**)

## **2. Besondere Initiativen und Schwerpunkte der Verbandstätigkeit als lohnenswerte Faktoren für eine Mitgliedschaft**

Die Fremdsprachenlehrverbände legen ein breites Angebot sowohl an attraktiven dauerhaften Initiativen als auch an einmaligen kreativen Events vor, um Mitglieder anzuziehen und für ihre Mitglieder das Verbleiben im Verband immer lohnenswerter zu machen. Die Verbandsaktivitäten umfassen verschiedenste Formen der Weiterbildung, die sich im Rahmen von großen internationalen und nationalen wissenschaftlichen Tagungen, Seminaren, regionalen Treffen wie lokalen Kursen und Arbeitskreisen abspielen. Die Möglichkeiten der persönlichen Kontaktaufnahme nehmen dabei immer eine große Rolle ein. So wird etwa, um nur ein Beispiel zu nennen, bei der Internationalen Deutschlehrertagung mit ihren rund dreitausend Teilnehmern der Informationsaustausch auf globaler Ebene gefördert, indem man mit Deutschlehrenden aus den verschiedensten Ecken der Welt zusammentrifft und viele von ihnen persönlich gut kennen lernt, indem man fast eine Woche lang intensiv in thematischen Sektionen mit ihnen zusammenarbeitet.

„Unsere wirkungsvollsten Werbeeinheiten sind aber die von uns ideierten und mit-organisierten Fachtagungen selbst, die Internationale Deutschlehrertagung (IDT) genauso wie Regionaltagungen und in den letzten Jahren zunehmend die Deutscholympiade für Schüler.“ (**IDV, Internationaler Deutschlehrerverband**)

“Conferences are our biggest means of attracting members. Participants must join the organization in order to attend our conferences. We also produce resources aimed at assessment or administration and are now tying in organizational memberships in order to have widespread access to those resources.” (**Canadian Association of Second Language Teachers**)

“Our biggest membership drive usually happens with our conference, that only takes place once every two years. Probably if we were to have the conference every year we could recruit more members.” (**TEA, Teachers of English in Austria, Austria**)

„Unser Verband bietet als einziges Fortbildungszentrum in Portugal fachbezogene Fortbildung für Deutschlehrer.“ (**APPA, Associação Portuguesa de Professores de Alemão, Portugal**)

“Tagungen, Weiterbildungen, um mit DaF-/DaZ-Lehrenden in Kontakt zu kommen.” (**AKDAF, Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz**)

“ELTA organises regional and national conferences and workshops to help teachers grow professionally. ELTA members are given the possibility to participate in workshops and conferences in other sister associations in the region. ELTA is following the strategy to be near the language teachers wherever they are to meet their needs and interests in teaching. As for recruitment ELTA Albania has set up ELTA branches in almost all the cities in Albania, which keep track of the latest teaching methods. We raise awareness for the benefits ELTA offers to the English language teachers through our web page, ELTA magazine and different publications concerning language teaching.” **(English Language Teachers Association in Albania)**

“Having language conferences both locally and on a larger scale. And in different parts of the country.” **(LMS, Modern Language Teachers Association Sweden)**

« Le congrès: il est devenu annuel car nous avons remarqué que c'est un moment privilégié pour les inscriptions et pour la mise à jour des cotisations. Nous essayons donc d'avoir toujours un programme attractif avec des personnalités de renom étrangères et nationales et en invitant des collègues à partager leurs expériences. » **(APPF, Associação Portuguesa Dos Professores De Francês, Portugal)**

„Wir bieten monatlich Seminare, Workshops und Austausch-Sitzungen an. Unsere Veranstaltungen werden auch im Programm der Bildungskoooperation des Goethe Instituts veröffentlicht.“ **(Türkiye Almanca Öğretmenleri Derneği / Türkischer Deutschlehrerverein)**

« Chaque année au mois de novembre, nous organisons la Semaine du français (National French Week) destinée à faire la promotion du français partout aux États-Unis. Nous organisons également le Grand Concours (National French Contest) auquel participent plus de 100.000 élèves des niveaux primaire et secondaire; cela consiste en épreuves de langue française à différents niveaux. Notre congrès annuel, qui a lieu chaque année en juillet (2011 à Montréal, 2012 à Chicago), attire entre 300 et 800 congressistes ainsi que des intervenants de plusieurs pays. » **(AATF, American Association of Teachers of French)**

“We invite both elementary school teachers as well as secondary school teachers to our events, and try to make sure that they are held at times during which both bodies can attend. This summer our summer course, a one-week writing workshop, is held in cooperation with the University and carries University credit, and is thus open to University students as well. We hope that this mixing of the generations will encourage students to join our association when they eventually become teachers.” **(The Association of Foreign Language Teachers of Iceland)**

« Les activités sont projetées en tenant compte des finalités de l'association qui sont les suivantes:1) recherche dans le domaine didactique des langues et expérimentation de pratiques de classe innovantes ;2) formation des enseignants de langues vivantes dans cadre de principes de l'éducation linguistique et des indications venant de travaux du Conseil de

l'Europe; 3) partage des résultats des travaux de recherche et des bonnes pratiques de classe; 4) soutien au plurilinguisme dans l'enseignement à travers tous les instruments possibles, des propositions concrètes à la contestation officielle. En fonction de ces finalités, on privilégie les moments de formation, au niveau local, régional et national, qui permettent aux enseignants de connaître le travail de l'association et à ses membres d'avoir des occasions d'échange. Le site et la revue sont aussi des ressources importantes pour la vie de l'association. » (**LEND, Lingua e Nuova Didattica, Italien**)

„Veranstaltungen unseres Verbands, die gefragt sind: Regionale und lokale Fort- und Weiterbildungsseminare und Workshops, meistens am Wochenende (8-16 Stunden); Fortbildungskurse für Junglehrer ( 1-2 Woche/n in den Sommerferien); Nationale Tagungen, jedes Jahr 3 Tage lang; jede/r hat die Möglichkeit, an allen Präsentationen im Plenum und an 4-5 Workshops teilzunehmen.“ (**DVR, Deutschlehrerverband Rumäniens**)

Die Tagungen sind meist einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich, werden manchmal aber auch nur für Verbandsmitglieder organisiert. Im ersteren Fall liegen unterschiedlich hohe Tagungsgebühren für die beiden Gruppen an.

« Nous organisons des conférences pour nos membres, concours pour les professeurs et élèves. » (**Association lituanienne des professeurs de français, Lithuania**)

“Regular teacher training seminars are publicised in the local newspapers and teachers can only attend if they join the association or renew their membership. Some of these events are run by internationally renowned figures and thus they attract new members.” (**MATEFL, Malta Association of Teachers of English as a Foreign Language**)

Auf jeden Fall scheint sich die Teilnahme zu lohnen, in eher seltenen Fällen wird sie sogar als obligatorisch betrachtet:

„Jeder Deutschlehrer, der seine Stelle behalten möchte, muss Fortbildungskurse im Goethe-Institut in Almaty belegen oder in Deutschland und/ an den Deutschlehrertagungen teilnehmen. Die Schüler und die Studenten der deutschen Sprache haben mehr Möglichkeiten beim Finden einer Arbeit oder mit dem Studieren in deutschsprachigen Ländern. Das ist eine sehr gute Werbung für Deutsch/den DLV.“ (**DLV Kasachstan**)

Die wissenschaftliche Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch der Verbandsmitglieder erfolgt im Rahmen des Publikationsaustausches, in dessen Förderung die Verbände in der Regel eine ihrer bedeutendsten Aufgaben sehen. Tagungsakten werden überwiegend, wenngleich nicht immer, in verbandseigenen Publikationsorganen herausgegeben, was sowohl in traditionell gedruckter Fassung wie zunehmend auch in Publikationsreihen online geschieht.

“Die Online-Zeitschrift *BAIG* des Italienischen Germanistenverbands realisiert in erster Linie die Herausgabe von Tagungsakten.” (**AIG, Associazione Italiana di Germanistica, Italien**)

Viele Verbände geben in regelmäßiger Folge Fachzeitschriften heraus, die für die Mitglieder kostenlos sind, bzw. für deren Erhalt der entrichtete Mitgliedsbeitrag obligatorisch ist:

„Herausgabe der Fachzeitschrift DaFiU (Deutsch als Fremdsprache in der Ukraine); erscheint 1-2 Mal pro Jahr.“ **(UDGV, Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband)**

“In order to receive our journal, published twice a year, members need to pay their membership fee.” **(The Association of Foreign Language Teachers of Iceland)**

Ein weiterer Anziehungsmagnet für Mitglieder ist die regelmäßige und zuverlässige Bereitstellung von Informationen durch den jeweiligen Verband.

„Wir verschicken regelmäßige Rundschreiben an alle italienischen Hochschuldozenten, in denen die jeweils neuesten Angaben des italienischen Bildungsministeriums zum universitären Germanistik, Linguistik- und DaF-Studium einbezogen und teilweise auch erklärt werden.“ **(AIG, Associazione Italiana di Germanistica, Italien)**

« ...le contact personnalisé et régulier avec nos membres à travers une lettre d'information (bimensuelle) et des messages électroniques véhiculant de l'information. La divulgation de ces informations au sein des écoles éveille parfois l'intérêt de nouveaux collègues qui s'inscrivent. » **(APPF, Associação Portuguesa Dos Professores De Francês, Portugal)**

« Réseau en ligne: flash info mensuel envoyé à chaque membre avec les activités actuelles. Site de /des associations mis à jour. Bulletin papier pour LMS trois/quatre fois par an où j'ai une rubrique pour le français. **(AEFS association des enseignants de français en Suède)**

A partir du mois de mars 2011 un nouveau site « Vizafle » est à la disposition des enseignants roumains de français. L'ARPF est partenaire de l'Ambassade de France et du Ministère de l'Education Nationale dans ce projet. » **(ARPF, Association Roumaine des Professeurs de Français, ROUMANIE)**

“We have an extensive database of 16,000 names. We are in contact with members on a monthly, sometimes weekly basis using “blasts” to inform them of important events, opportunities etc. Most teachers/professors have daily access to email in their offices and at home.” **(AATG, American Association of Teachers of German, USA)**

Als attraktiv empfunden und deshalb weithin eingerichtet werden auch Wettbewerbe mit besonderen Prämien:

„Diverse Wettbewerbe sind innovationsfördernd ausgerichtet. Die attraktiven Preise, die durch die Großzügigkeit unserer Partner zur Verfügung stehen, sind dabei eine ausreichende Motivation.“ **(SUNG, Verband der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei)**

« Notre association publie des dépliants de toutes sortes pour faire la promotion du français. Par ailleurs, avec le soutien de l'ambassade de France à Washington, l'AATF a lancé une

campagne promotionnelle autour du slogan « The World Speaks French » (Le monde parle français); cela comprend un site Internet (<http://www.theworldspeaksfrench.org>) et divers documents. » (**AATF, American Association of Teachers of French**)

« ...Le concours annuel: les prix du concours récompensent aussi bien les élèves que les professeurs du palmarès gagnant (voyages et stages pédagogiques) et cela permet de créer une dynamique qui pousse les collègues à s'inscrire. » (**APPF, Associação Portuguesa Dos Professores De Francês, Portugal**)

“Als neutrale Jury nehmen wir an Lesewettbewerben unserer Schulen teil und helfen unseren Lehrern auch bei Ausführungen ihrer Deutsch-Projekte und Deutschlehrertage.” (**Türkiye Almanca Öğretmenleri Derneği / Türkischer Deutschlehrerverein**)

Individuell-kreative Verbandsarbeit kann sodann auch interessante kulturelle Argumente und Aktivitäten umfassen, die idealerweise unter interkulturellem Blickwinkel umgesetzt werden:

„Deutsche Lieder mit Begleitung auf Gitarre, Mal-Abend (Thema: türkisch-deutsche Beziehungen), Ausstellung: Fotosafari (Deutsche Spuren in Beyoglu & Frühling in Istanbul), Mal-Abend für kreative und gesellschaftlich engagierte Deutschlehrer, Osterbastelabend, Türkisch-Deutsches Kochbuch... etc.” (**Türkiye Almanca Öğretmenleri Derneği / Türkischer Deutschlehrerverein**)

“Wir halten es für sehr wichtig, neue Methoden der Werbung für Deutsch zu entwickeln. Daher wurde auf die Initiative des Verbandes ein Kurzfilm „Wir lernen Deutsch!“ gedreht, den wir auch für die Zwecke der Werbung für Deutsch in Schulen, Hochschulen und Universitäten empfehlen.” (**UDGV, Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband**)

“Ab 2000 landesweite Durchführung von Projekten: Miteinander in Frieden Leben (Landeskunde, 2000-2006) und Literatur im Rucksack (2005-2010). Zurzeit Vorbereitung und Durchführung des Projektes Theater im Deutschunterricht. (An der XX. Tagung des DVR Ende Okt. 2011 gibt es ein Workshop Theater im Unterricht . Zugleich werden sich auch an der Tagung 20 Schüler beteiligen, die zuerst Den zerbrochenen Krug von Kleist in einem Workshop aufarbeiten und dann im Plenum vorführen).” (**DVR, Deutschlehrerverband Rumäniens**)

Zu nennen sind abschließend auch Vorteile der Mitgliedschaft, die nicht in der Verbandstätigkeit selbst liegen, aber dank der Mitgliedschaft für Bereiche außerhalb des Verbands erzielt werden können. Es handelt sich hier beispielsweise um Preisnachlässe im Buch- und Filmhandel, für (Fach)-Zeitungen, Theaterkarten usw.

“Als Mitglied erhält man Preisermäßigungen in bestimmten Theatern, Buchgeschäften, bei Zeitungs- und Filmabonnements usw.” (**TEA, Teachers of English in Austria, Austria**)



Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich als besonders nützlich für das Einwerben von Mitgliedern eine dynamisch gestaltete Web-Seite erweist, mit Verbandspräsentation und hilfreichen Informationen über Veranstaltungen und Hinweisen zu sinnvollen Vernetzungen und einschlägigen Fortbildungsmomenten. Besonders anziehend für neue Mitglieder ist die Förderung des Meinungs- und Erfahrungsaustausches durch Veranstaltung von Konferenzen und Seminaren, durch größere internationale Tagungen wie kleinere, themenspezifische Treffen, die über die Verbände organisiert werden. Die Verbandspublikationen spielen eine große Rolle, sei es die Herausgabe von Lehrerzeitschriften, die Publikation von Tagungsakten, die Mitteilungen über konkrete Verbandsarbeit. Diese Materialien sind frei zugänglich; die Mitglieder können zudem aktiv bei ihrer Herstellung mitwirken und selbst darin publizieren. Weitere Attraktionsmomente sind die Vermittlung von Sprachkursen, die Veranstaltung von Exkursionen, Wettbewerben, Treffen zu bestimmten landeskundlichen Themen und allgemein zum Erfahrungsaustausch.

## ANHANG 4.1

**HANDS ON - HÄNDE HOCH! EIN TEA-PROJEKT****SEMINAR FÜR JUNGE LEHRPRAKTIKANT/INN/EN DES ENGLISCHEN**

TEA – Teachers of English in Austria  
 Verband der Englischlehrenden in Österreich  
<http://www.tea4teachers.org/joomla/>

**von Dr. Candy Fresacher, TEA-Präsidentin**

Durch ein paar glückliche Zufälle, mit Hilfe zahlreicher Kontaktaufnahmen über unser Verbandsnetzwerk und dank der enthusiastischen Teilnahme von Seiten vieler angehender Lehrer/innen konnte TEA (*Teachers of English in Austria* / Englischlehrende in Österreich) ein neues Projekt verwirklichen, von dem wir hoffen, dass es mit neuen und innovativen Strategien zur Lösung einiger der gängigen Probleme unserer Mitglieder beizutragen vermag.

In der Vorbereitungsphase unserer internationalen Konferenz von 2010 fragte unser Verband TEA bei österreichischen Lehrpraktikant/inn/en im Rahmen des Programms der Fulbright-Kommission an, ob sie an unserer dreitägigen Veranstaltung mitwirken wollten. Als Entgelt konnten sie an einigen der darin angebotenen Workshops und Seminaren teilnehmen. Dieses Angebot fand bei den Studenten so großen Anklang, dass uns bewusst wurde, wie viele von ihnen zusätzliche Workshops schätzen würden, durch die sie erlernen könnten, den Englischlehrern, mit denen sie zusammenarbeiten, besser und effektiver helfen zu können. Eine Idee war geboren.

Anne Storey und Silvia Jindra, zwei TEA-Vorstandsmitglieder, suchten sogleich nach Sponsoren. Sie besprachen die Angelegenheit mit Dr. Lonnie Johnson, Mitglied der österreichischen Fulbright Kommission, und sie bekamen neben seiner Zustimmung auch gleich viele Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, um die richtigen Ansprechpartner beim Bildungsministerium gezielt erreichen zu können. Finanzierungen sind wichtig und sie werden in der Regel nur dann gewährt, wenn der Vorschlag aussichtsreich und innovativ ist. Beide Kriterien wurden durch unseren Vorschlag erfüllt und das Ministerium war nicht nur umgehend von unserer Idee überzeugt, sondern sah gleichzeitig auch die Notwendigkeit, diese baldmöglichst umzusetzen.

Innerhalb eines nur viermonatigen Zeitraums konnte TEA eine zweitägige Veranstaltung ausrichten, deren Titel *Hands On – Hände hoch* (im Sinne von 'hebt mit an'! lautete, und in deren Verlauf junge Lehrpraktikant/inn/en in ganz Österreich zusätzliche Stundenangebote erhielten, um Englischlehrenden eine effektivere Hilfe leisten zu können. Nur 70 Plätze waren verfügbar und sie

waren alle sehr schnell vergeben. Lehrerauszubildende kamen aus ganz Österreich, um an der Veranstaltung teilzunehmen, deren Tagesordnung die folgenden Themen enthielt:

*Klassendynamiken, Schwierige Unterrichtsthemen, Bringt sie zum Reden!, Instant Lessons*, d.h. Hinweise zur Erstellung von vorgefertigten Unterrichtseinheiten mit aktuellen Materialien, *Tipps und Materialien*. Abgerundet wurde das Programm durch zusätzliche Initiativen an den Nachmittagen und Abenden.

Hier zwei Meinungen aus dem Teilnehmerkreis:

*Danke für das wunderschöne Wochenende. Ich habe das Seminar besonders interessant gefunden und viel dabei gelernt. Es war eine einmalige Gelegenheit, mit den werdenden Lehrern aus dem westlichen Teil des Landes in Kontakt zu treten und mit denjenigen, die ich in Graz kennen gelernt habe, wieder zusammenzutreffen. Miriam Keller (Oberwart, Burgenland)*

*Bei jedem Seminar versammeln sich Teilnehmer, die das gleiche Interesse verbindet. Bei dem Projekt „Hands up!“ das Problemlösungen für Lehrer in der Ausbildung zur Hauptzielsetzung hatte, konnte dies auf besonders gelungene Weise umgesetzt werden. Die Bemühungen der künftigen Lehrer um neues Wissen, Beratung und Feedback brachten viel Nutzen. Das bedeutet auch, dass jegliches künftige Seminar noch besser gestaltet sein wird als dieses erste. Was TEA selbst anbelangt, fördert es den Ausbau eines effektiven und unterstützenden Netzwerks nicht nur im Bereich der Tätigkeit von Lehrerauszubildenden, sondern auch auf der Ebene ihres Soziallebens. Curtis Maughan (Wien)*

TEA stößt weiterhin auf Schwierigkeiten, noch mehr junge Englischlehrer/innen in Österreich erreichen. Dabei sind wir gleichzeitig überzeugt davon, dass wir mit dieser Initiative nicht nur den Lehrern in Ausbildung, sondern auch ihren betreuenden Englischlehrenden Unterstützung bieten können. Zudem könnten wir durch die Mitgliedschaft von muttersprachlichen angehenden Lehrer/innen in unserem Verband unseren österreichischen Mitgliedern die Gelegenheit bieten, sich mit diesen bei informellen Treffen und formelleren Workshops, bei denen neue Ideen zum Klassenunterricht ausgetauscht werden können, in Verbindung zu setzen.

Dass alle von unserer neuen Initiative profitiert haben, dessen sind wir uns jedenfalls ganz sicher. Und unsere nächste *Hands up!*-Veranstaltung, die sowohl vom Ministerium als auch von der Pädagogischen Hochschule finanziell mitgetragen werden soll, ist entsprechend bereits im Planungsstadium.

## APPENDIX 4.2

### WERBUNG FÜR DEUTSCH:

#### TAG DER DEUTSCHEN SPRACHE IN DER UKRAINE



#### UKRAINISCHER DEUTSCHLEHRER – UND GERMANISTENVERBAND (UDGV)

*Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw*

**Präsidentin: Prof. Dr. Alla Paslawska**

<http://franko.lviv.ua/udgv/>

Deutsch als Fremdsprache in der Ukraine hat es nicht leicht, denn auch hier verliert die deutsche Sprache ihr Publikum im Konkurrenzkampf mit dem Englischen. Man könnte sich zwar mit dem Platz vier der Ukraine in der Welt nach der Zahl der Deutschlernenden trösten, aber es ist auch nicht zu übersehen, dass diese Zahl zu Gunsten anderer Fremdsprachen sinkt. Daher hat der Ukrainische Deutschlehrer- und Germanistenverband (UDGV) in den letzten drei Jahren eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Werbung für Deutsch zu intensivieren und neue Mitglieder für den Verband zu gewinnen.

Am 1. Oktober 2008 wurde durch den Verband „**Der Tag der deutschen Sprache in der Ukraine** initiiert“. Er verlief unter dem Motto „Lohnt es sich in der Zeit der Globalisierung Deutsch zu lernen und sogar zu studieren?!“

Als Werbung für Deutsch wurde der **Kalender-Wettbewerb** „Warum lerne ich Deutsch“ konzipiert. Schüler und Studenten aus der ganzen Ukraine haben dazu über 400 Zeichnungen, Plakate und Collagen mit ihren Vorstellungen von der Rolle des Deutschen zugeschickt, was erneut bestätigt hat, dass die deutsche Sprache und der Deutschunterricht in der Ukraine ihre guten Positionen trotz aller Kritik beibehalten. Die Zahl der Deutschlernenden, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, hat unsere Hoffnungen bei weitem übertroffen. So viel Phantasie und so viel Interesse an der deutschen Sprache haben wir nicht erwartet. Der Wettbewerb hat ergeben, dass Deutsch in der Ukraine immer noch gern gelernt wird. Es wäre nicht falsch, diese Zeichnungen den Schuldirektoren zu zeigen, die gegen das Erlernen des Deutschen zugunsten anderer Sprachen argumentieren.

Der UDGV hat auch **Infoblätter mit Werbung für Deutsch** drucken lassen, in denen die üblichen Argumente angeführt stehen, warum es sich auch heutzutage lohnt, Deutsch sprechen zu können. Die Infoblätter wurden im Rahmen des Tages der Deutschen Sprache in verschiedenen Städten der Ukraine an alle Interessenten verteilt, so dass wir hoffen, dadurch neue Freunde der Deutschen Sprache gefunden zu haben.

Am Tag der Deutschen Sprache fand auch **die Podiumsdiskussion „Deutsch in der Ukraine: aktueller Stand und Perspektiven“** statt, zu der ukrainische, deutsche und österreichische Fachkolleginnen und Kollegen, Partner von dem Goethe-Institut Kyjiw, dem Österreichisch-ukrainischen Kooperationsbüro, dem DAAD, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der deutschen und österreichischen Botschaft eingeladen wurden. Wir halten es für sehr wichtig, diejenigen Leute zusammenzubringen, die Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Sprache in der Ukraine ausüben, Fachleute, die täglich mit Problemen des DaF-Unterrichts konfrontiert sind und wissen, wie man diese Probleme lösen kann, Autoren der Deutschlehrwerke und viele andere, mit deren Hilfe das Gesamtbild der deutschen Sprache in der Ukraine zusammengestellt werden kann.

Bei der Podiumsdiskussion wurden Probleme der Qualitätssicherung des DaF-Unterrichts, geeignete Vorbereitungsweisen auf die unabhängige externe Leistungsbewertung in Deutsch, Bedarf an neuen Lehrwerken und neuen Ansätzen für den DaF-Unterricht besprochen. Es wurde auf die Notwendigkeit eines im Rahmen des GER-konzipierten Unterrichts hingewiesen, der alle Lernstrategien entwickelt und die Leistungen der Lerner objektiv zu bewerten ermöglicht.

Der Tag der Deutschen Sprache war keine Regionalveranstaltung. Der Hauptort des Tages war Lwiw, aber mit Unterstützung von Donezk, Charkiw und Kyjiw. An alle anderen UDGV-Regionalvertretungen, die der UDGV in jedem Gebiet der Ukraine sowie auf der Krim hat, wurden entsprechende Materialien abgeschickt, die es den UDGV-Koordinatorinnen und -Koordinatoren erleichtern sollten, ähnliche Veranstaltungen vor Ort durchzuführen.

Das Programm des Tages der Deutschen Sprache in Lwiw umfasste eine ganze Menge von interessanten Veranstaltungen, an denen sich Studierende und Lehrende aus Lwiw und Umgebung beteiligt haben. Im Laufe des Tages konnte man sich an Informationsständen im Universitätsfoyer über die Möglichkeiten des Erwerbs der deutschen Sprache in der Ukraine **informieren**. Germanistikstudentinnen und -studenten warben mit **bunten Flyern, Stiften, T-Shirts und Luftballons für die Deutsche Sprache**. Die **Buchmesse** bot verschiedene Lehr- und Wörterbücher auf und über Deutsch an. Danach wurde den Anwesenden **eine Aufführung** „Vier lustige Szenen“ präsentiert. Während der Kaffeepausen konnte man hervorragende **Spezialitäten aus DACH-Ländern** genießen, die Studierende der Abteilung für Deutsche Philologie, Interkulturelle Kommunikation und Translatork an der Universität Lwiw für die Teilnehmer des Tages der Deutschen Sprache zubereitet hatten. Abschließend wurden deutsche und österreichische Filme gezeigt.

## APPENDIX 4.3



NACIONAL APPA/ APEG



**„DER DAF-UNTERRICHT IM WANDEL“  
UNTERRICHTSKONZEPTE UND LERNFORMEN IM NEUEN JAHRTAUSEND**

Faculdade de Letras da Universidade do Porto 25.- 26. März 2011

Der portugiesische Deutschlehrerverband bietet seit einigen Jahren verschiedene Fort- und Weiterbildungskurse an. Dies geschieht einerseits durch das hauseigene Fortbildungszentrum (Formappa), welches vom Ministerium akkreditierte Kurse an den portugiesischen Schulen anbietet mit dem Ziel, den DaF-Lehrern die Möglichkeit zu bieten, sich ständig zu aktualisieren. Andererseits organisiert der Verband auch Kongresse, die alle zwei Jahre stattfinden und die immer unter einem gewissen Motto stehen. Im März dieses Jahres lief der Kongress unter dem Titel: „Der DaF-Unterricht im Wandel – Unterrichtskonzepte und Lernformen im neuen Jahrtausend“. Dazu wurden verschiedene Gastreferenten aus dem In- und Ausland eingeladen, die Workshops und Vorträge hielten.

Als konkretes Beispiel soll nun aufgezeigt werden, nach welchen Kriterien die Veranstaltungen im Rahmen dieses Kongresses von den Teilnehmern beurteilt wurden.

Im Vorfeld des Kongresses wurden die eingeschriebenen Teilnehmer darüber informiert, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen es den Lehrenden erlaubt, Punkte zu erlangen, die zu einem Fortkommen in der beruflichen Laufbahn beitragen können. Dazu sollten die Teilnehmer, so wie es gesetzlich vorgesehen ist, folgende Bedingungen erfüllen:

- Teilnahme an mindestens zwei Drittel der angebotenen Veranstaltungen
- Schriftliche Reflexion über die Bedeutung des Kongresses und den Einfluss der besuchten Veranstaltungen für die eigene Lehrpraxis
- Kleiner schriftlicher Beitrag mit konkreten Beispielen oder Vorschlägen für Aktivitäten oder methodischen Vorgehensweisen für den eigenen Unterricht basierend auf dem erhaltenen Input einer spezifischen Veranstaltung des Kongresses

Die eingereichten Arbeiten wurden von einer pädagogischen Kommission des Verbands sorgfältig gelesen und nach relevantem Inhalt und Kreativität bewertet.